

Mühlhausen in Thüringen: Kornmarktkirche/ Bauernkriegsmuseum

Ansicht



Beschreibung

Mühlhausen war Ausgangsort von Unruhen, die in der Schlacht von Bad Frankenhausen mündeten.

An vielen historischen Orten wird das Wirken von Thomas Müntzer in Folge des reformatorischen Gedankenguts Martin Luthers erlebbar.

Kornmarktkirche:

- Die gotische Kornmarktkirche ist Teil des ehemaligen Franziskanerklosters St. Crucis, das seit 1231 hier ansässig war.
- Nach der Vertreibung der Barfüßer während des Bauernkrieges, 1525, nutzten die Aufständischen das Gebäude als Versammlungszentrum.
- 1566 wurde hier der letzte katholische Gottesdienst gefeiert. Danach wurde sie von der evangelischen Kirche genutzt und 1802 zur städtischen Waage umfunktioniert.
- Nach Nutzung durch Büros und Wohnungen wurde die Kornmarktkirche in den 1970er Jahren in ein Museum mit Ausstellung zu den Themen „Reformation“ und „Bauernkrieg“ umgestaltet.
- 2003 erfolgte eine Erneuerung und seit 2008 lädt am ehemaligen südlichen Kreuzgang ein Klostergarten zum Verweilen ein, der gemäß der Vorstellung des mittelalterlichen Gelehrten Albertus Magnus bepflanzt wurde.

Kontakt

Kristanplatz 7
99974 Mühlhausen
Telefon: 03601-8566-0
Telefax: 03601-8566-26
E-Mail: info@muehlhaeuser-museen.de

URL

http://www.muehlhaeuser-museen.de/kornmarkt_home/index.php

Ansprechpartner

Frau Maaß

Öffnungszeiten

Dienstag - Sonntag
10.00 - 17.00 Uhr

Lagebeschreibung

Nähe Untermarkt

Mühlhausen in Thüringen: Kornmarktkirche/ Bauernkriegsmuseum

Lernthemen	<p>Der Außerschulische Lernort „Kornmarktkirche-Bauernkriegsmuseum“ bietet vielfältige Chancen, sich handlungsorientiert mit zahlreichen Lernthemen auseinanderzusetzen. Folgende Schwerpunktsetzungen sind u. a. möglich:</p> <p>Pädagogische Schwerpunkte und Angebote des Lernortes</p> <ul style="list-style-type: none">• Besichtigung der Kornmarktkirche• Museumspädagogische Aktionen neben der Führung<ul style="list-style-type: none">- Drucken auf der Gutenberg-Presse (Titelblatt der Zwölf Artikel, Erfurter Nachdruck, 1525 und Titelblatt zu Luthers Schrift „Wider die stürmenden Bauern...“ 1525- Übertragen der Titel in zeitgemäßes Deutsch- Schreiben und Gestalten eines Ablassbriefes mit Tusche und Feder- Kennenlernen der Knotentechnik und ihrer Bedeutung beim Franziskanergewand- 2 Computerstationen- 1 Hörstation und Diorama zur Schlacht in Frankenhausen• Werkstattarbeit zum Thema: „Die Auswirkungen der reformatorischen Gedanken Martin Luthers auf Mühlhausen und Thomas Müntzer in der Zeit von 1523-1525“ (Die Werkstattarbeit kann als Einzelarbeit, Stationenlernen oder in kooperativen Lernformen, auch differenziert angeboten werden.)• Portfolioarbeit Beim Portfolio stellt der Schüler persönliche Arbeitsprodukte, Texte und Bilder zusammen. Es wird dokumentiert, was der Schüler gelernt hat, was er kann und wofür er sich interessiert.
Sonstiges	<p>Weitere Lernorte in Mühlhausen mit thematischem Bezug:</p> <ul style="list-style-type: none">• Marienkirche –Thomas Müntzer Gedenkstätte als zweitgrößte Hallenkirche Thüringens, 1525 predigte Thomas Müntzer hier, nachdem er von der Gemeinde zum Pfarrer gewählt wurde, Pfarrei St. Marien als ehemaliger Amtssitz Müntzers• Mittelalterliche Wehranlage mit Aussichtsturm, Rathaus (Einsetzung des „Ewigen Rates“ 1525 durch Müntzer) und reichsstädtisches Archiv <p>Buchtipp:</p> <ul style="list-style-type: none">• Reinhard Joschner: Der Bauernkrieg in Thüringen, Ausstellungsbegleiter, Mühlhausen 2003